

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

Zeiringer 24^h



Selman Klitic

Es war ein Traum ...

Die Wandelbühne blickt zurück auf einen traumhaften Sommer und sagt „Danke“. > 10

Der Lambrechter

UNABHÄNGIGES BLATT FÜR LOKALE WIRTSCHAFT, POLITIK UND KULTUR SEPTEMBER 2024



kk

Spatenstich Rüsthaus

Die Freiwillige Feuerwehr erhält ein neues Rüsthaus. Damit soll die Sicherheit auch in Zukunft gewährleistet werden. Im Juli fand der Spatenstich statt. > 28

20 Jahre Domenico



kk

Das Sozialprojekt im Stiftsgarten feiert Jubiläum - und lud zu einer lauen „Langen Nacht im Stiftsgarten“ ein. > 6

Eröffnung Tageszentrum



kk

Das Caritas Tageszentrum St. Lambrecht wurde feierlich eröffnet - und berichtet bereits über einige Aktivitäten. > 22



kk

Schüler:innen im Einsatz

> ab 14

Ob Gartenprojekte, Begabtenförderung, Schwimm- oder Sportwoche: Die Schüler:innen der VS und MS hatten einiges am Programm vor den Ferien.

EINE REGION BLÜHT AUF



UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ORTSZEITUNG

Raiffeisenbank:
AT82 3840 2000 0920 0221
Sparkasse:
AT57 2081 5159 0000 0199

Zahlen mit Code:



APROPOS ST. LAMBRECHT

Ein Sommer wie damals

Wer erinnert sich nicht – an schier endlose Sommer mit Schwimmbad, Badesees, Eis, Pommes und der Freiheit der Ferien. Lang, lang ist's her? Doch ist es nicht so, dass im Sommer die Zeit unbeschwerter erscheint? Die Sonne lockt nach draußen, die warmen Temperaturen – ja, auch bei uns – verleiten zu Abenden im Freien und der typische Sonnencreme-Duft verspricht es: Es ist Sommer. Kinder sind geföhlt den ganzen Tag im Freien, treffen sich mit ihren Freund:innen, genießen die freie Zeit. Für Erwachsene geht freilich der Alltag weiter – und doch: Der Sommer hat etwas Besonderes, immer noch etwas Unbeschwertheit. Wer sich dieses Gefühl möglichst oft und möglichst lange erhalten kann: Chapeau und Gratuliere! Denn gibt es etwas Schöneres, als eine gute Zeit mit seinen Lieben zu genießen?

Wenn es im Herbst dann wieder zurück in die Schule und den Kindergarten geht, kehrt wieder ein geregelter Alltag ein. Doch fassen wir uns einen Vorsatz: Nehmen wir uns die unbeschwertere Sommerzeit so lange wie möglich mit. Denn auch der Herbst birgt viel Schönes und jede Jahreszeit hat ihre eigenen Besonderheiten.

Von einem Sommer wie damals in einen Herbst wie damals? Warum nicht! Drachen raus, Gummistiefel an und los geht's!

Das wünscht Ihre
Marie-Christine Romirer

Ausgezeichnete Naturwärme

Mit sieben anderen steirischen Unternehmen wurde die Naturwärme St. Lambrecht von der Diözese Graz-Seckau geehrt.

Am Donnerstag, den 6 Juni 2024 verlieh Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl im Rahmen eines Festaktes auf Schloss Seggau bei Leibnitz zum zweiten Mal den „Würdigungspreis der Diözese für vorbildliches Wirtschaften“ der Katholischen Kirche Steiermark. Dieser Wirtschaftspreis belohnt steirische Unternehmen und deren christlich-soziales Engagement in Bereichen wie Nachhaltigkeit, Mitarbeiterorientierung oder besondere wirtschaftliche Herausforderungen.

Heuer wurde auch die Wärmeliefergemeinschaft St. Lambrecht, eine Genossenschaft von 14 Bauern und dem Benediktinerstift, ausgezeichnet. Die Jury, die aus 75 Nominierungen auszuwählen hatte, begründete ihre Entscheidung folgendermaßen: „Die Naturwärme St. Lambrecht ist ein regional verwurzelter Vorreiter im Bereich nachhaltiger Wärmeversorgung. Hier gelingt die Schaffung regionaler Wertschöpfung in gemeinwohlorientierter, genossenschaftlicher Form.“ An der Veranstaltung nahmen auch Vertreter der Sozialpartnerschaft und Politik teil; unter ihnen der steirische AMS-Chef Karlheinz Snobe, Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, Wirtschaftskammerpräsident Josef Herk und Barbara Riener, Abgeordnete zum



Eine kleine Delegation der Naturwärme nahm den Preis entgegen.

Smk. Landtag. Sie überreichten gemeinsam mit Bischof Wilhelm die Preise.

Umwelt-Pioniere

Die 1992 gegründete Genossenschaft beliefert aktuell rund 200 Abnehmer, in Kombination mit dem Verkauf von Quali-

tätshackgut und Scheitholz hat man sich als führender regionaler Versorger etabliert. Das Ziel, eine umweltfreundliche Wärmeversorgung aufzubauen, erfüllen die Energie-Pioniere heute von einem zentralen Heizwerk aus mit einer 3,5 Megawatt starken Anlage. **PGer**

Bitte um Druckkostenbeitrag

Drei Mal im Jahr erscheint „Der Lambrechter“ und berichtet über Ereignisse aus der Gemeinde. In jeder Ausgabe steckt viel Arbeit und auch ein finanzieller Aufwand. Die Ausgaben im Jahr 2022 belaufen sich auf ca. 15.600 Euro und die Einnahmen betragen ca. 13.000 Euro. Wir bitten Sie daher um einen Druckkostenbeitrag – diesmal aus Kostengründen ohne Zahlschein. Die Zahlungsinformationen finden Sie auch auf der Titelseite. Sie können die Spende aber auch gerne bar im Gemeindeamt tätigen. Vielen Dank! **GHil**

KONTODATEN

Raiffeisenbank:

AT82 3840 2000 0920 0221

Sparkasse:

AT57 2081 5159 0000 0199

Zahlen mit Code:



PLUS

- Umsichtiger Einsatz der Bauhofmitarbeiter bei der Erneuerung der Ortswasserleitung – Abschaltung und Einsatz während der Nacht und nicht untertags
- Vielseitiges Sommerprogramm für Kinder

MINUS

- Beschimpfung der Baufirma- bzw. Gemeindemitarbeiter wegen der Umbauarbeiten im Marktbereich

† Willi Groicher

Ehrenkommandant der FF St. Lambrecht, 1937-2024



Willibald Groicher trat im März 1955 der Freiwilligen Feuerwehr St. Lambrecht bei. Im März 1975 wurde er zum Kommandant-Stellvertreter gewählt, 1985 dann zum Kommandanten. Bis zum April 1994 führte Willi die Wehr an der Spitze, wobei ihm die Jugendarbeit und Freundschaften zu anderen Feuerwehren aus Nah und Fern immer ein besonderes Anliegen waren. Als Anerkennung für seine Leistungen wurde er nach Ausscheiden aus dem aktiven Einsatzdienst zum Ehrenhauptbrandinspektor befördert. Bis zu seinem Tode leistete Willi beachtliche 69 Dienstjahre und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt!

Mit großer Dankbarkeit werden wir – die Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht und die Marktgemeinde St. Lambrecht – ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren und sein vorbildliches Wirken für das Feuerwehrgewesen in der Gemeinde, im Bezirk und darüber hinaus, vor allem aber auch seine Kameradschaft nie vergessen! Der Trauerfamilie möchten wir nochmals unsere aufrichtige Anteilnahme ausdrücken! **CGas**



Ein Erlebnis für die ganze Familie: Gondelfrühstück auf der Grebenzen.

Erfolgreiche Sommersaison auf der Grebenzen

Kulinarisches Angebot im Skigebiet

Mit der heurigen Sommersaison wurden zwei neue Highlights ins Leben gerufen. Am 15. Juni fand das 1. Gondeldinner mit Haubenkoch Michael Lohr statt, bei dem ein 5-Gänge-Menü mit Weinbegleitung serviert wurde. Zudem konnte man im Juli und August an den Wochenenden erstmals das

Gondelfrühstück genießen. Nach einem ausgiebigen Frühstück und einer Wanderung durch die ruhige Natur bot die Seilbahnfahrt ein traumhaftes Bergpanorama. Die Veranstalter bedanken sich bei allen Gästen und freuen sich auf die Wintersaison 2024/25, die am 30. November startet. **FSpe**

Baustelle im Ortszentrum

Die Ortsdurchfahrt wird auf Vordermann gebracht.



Die neue Ortsdurchfahrt soll bis Ende Oktober fertiggestellt sein.

Die Ortserneuerung von St. Lambrecht liegt mittlerweile schon wieder 30 Jahre zurück und nichts hält ewig. Bis Ende Oktober dieses Jahres sollen die Arbeiten beendet sein. Wie meistens bei der Sanierung von Ortsdurchfahrten werden aber nicht nur der Asphalt, sondern auch die Parkflächen, Bushaltestellen und Oberflächenentwässerung entsprechend erneuert, sowie erforderliche Sanierungen der Ortswasserleitung und des Kanals für die nächsten Jahrzehnte durchgeführt. Die Gesamtkosten von etwa 800.000 Euro werden zwischen dem Land Steiermark und der Gemeinde aufgeteilt. **FSpe**

Badespaß auch künftig gesichert

Die Technik des Freibades wurde generalsaniert.



So wird das Freibad auch für die nächsten Jahre fit.

Das Freibad ist für Einheimische und Gäste ein besonderer Ort der Erholung in den Sommermonaten. Um dies auch für die Zukunft sicherstellen zu können, musste ein Großteil der in die Jahre gekommenen Technik ausgetauscht werden. Um 320.000 Euro wurden das gesamte Leitungsnetz im Technikraum, die Umwälzpumpe und der Filterkessel erneuert. Auch wenn die Zeiten für die Gemeinden derzeit finanziell sehr herausfordernd sind, muss trotzdem auch in die örtliche Infrastruktur investiert werden, um auch in St. Lambrecht weiterhin den Betrieb eines Freibades zu gewährleisten. **FSpe**

Kläranlage Neuerung

Generalsanierung der 30 Jahre alten Kläranlage abgeschlossen.



Alles neu in der Kläranlage St. Lambrecht

Mit dem Austausch der Steuerung im Mai 2024 ist nun die Sanierung der Kläranlage abgeschlossen. Somit ist die Abwasserreinigung für St. Lambrecht wieder am Stand der Technik. Über drei Jahre wurden sämtliche relevanten Bauteile und Aggregate ausgetauscht. Vor allem mit der Notstromversorgung ist die heimische Anlage vielen Kläranlagen in der Umgebung um einiges voraus. Ein Dank gilt den Verantwortlichen für die Genehmigung dieser in der heutigen Zeit sehr wichtigen Sicherheitsausstattung. **HDeu**



Vorne: Florian Job, Elias Auer, Helmut Steiner, Michael Feichtner. Hinten: Bernhard Wallner, Daniel Fleischhacker, Johannes Pirker, Thomas Tausch, Arnold Traffler, Daniel Petzner

Tennisplatz Sanierung und Meistertitel

Im Jahr 2024 herrschte reger Betrieb auf- und abseits der Tennisplätze vom TEV St. Lambrecht

Die erste große Erneuerung beim TEV St. Lambrecht begann bereits im Herbst 2023. Unter tatkräftiger Mithilfe der Vereinsmitglieder wurde das Vereinsheim über den gesamten Winter entkernt, neu gedämmt und mit Gipskartonplatten ausgekleidet. Abschließend wurden auch noch neue Fliesen verlegt und eine neue Küchenzeile aufgebaut. Pünktlich im Mai waren die Arbeiten zwar abgeschlossen, jedoch ging es ab dort für den TEV erst so richtig los. Der Einstieg in den Meisterschaftsbetrieb in die 4. Klasse E stand am Programm. In einer 4er-Gruppe konnte man sich gegen die Konkurrenz in Hin- und Rückrunde über insgesamt 6 Runden souverän absetzen. Am Ende steht die Bilanz bei 6 Siegen aus 6 Begegnungen. Von 36 gespielten Matches konnten 33 gewonnen werden! Die wohl größte Veränderung passierte jedoch auf dem 3. Tennisplatz. Nachdem der dritte Sandplatz bereits in die Jahre gekommen

und sanierungsbedürftig war, wurde dieser durch einen vollständig neuen Platz mit einem RedCourt-Belag ersetzt. Der RedCourt Tennisplatzbelag ist sowohl optisch als auch im Spielverhalten 1:1 wie ein gut gepflegter Sandplatz, allerdings unmittelbar nach Regen bespielbar, da er wasserdurchlässig ist. Die Frühjahrsinstandsetzung ist nicht mehr notwendig und die Bespielbarkeit übersteigt den eines Sandplatzes bei Weitem. **BWal**



Ein neuer Tennisplatz mit RedCourt-Belag verspricht noch mehr Spielvergnügen.



Mit einem Abschiedsessen wurde Walter Spreitzer in den Ruhestand „entlassen“.

Eine Ära geht zu Ende

Amtsleiter Walter Spreitzer im Ruhestand

Nach unglaublichen 44 Jahren im Gemeindedienst ist Walter Spreitzer mit 1. August dieses Jahres in Pension gegangen. Am 11. Juli 1977 trat Walter seinen Dienst mit 16 Jahren in der Gemeinde an und war im Laufe der Jahre in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung tätig. 1986 übernahm er die Amtsleitung.

Wie kaum ein anderer weiß er um die Geschicke der Marktgemeinde St. Lambrecht Bescheid und hat diese auch entscheidend mitgeprägt.

Möge auch der nunmehrige Lebensabschnitt viele Jahrzehnte dauern und von Gesundheit und Zufriedenheit geprägt sein. **FSpe**

Mit dem Rad nach Grado

Von den Bergen bis ans Meer



Die Strecke von St. Lambrecht bis nach Grado im Überblick

Am 8. Juni 2024 startete Herbert Hörmann mit fünf Radsportkollegen vom RC Pekomo Non Stop nach Grado. Gestartet wurde um 05.00 Uhr vor dem Stiftstor in St. Lambrecht, die Route führte über Villach, Arnoldstein, den Alpe Adria Radweg und Udine bis nach Grado. Nach 278 gefahrenen Kilometern und einer Fahrzeit von 8 Std. 39 Minuten und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 32,1 km/h erreichte die Truppe unfallfrei und ohne Defekte die Stadt an der Adria. Nach einer erholsamen Nacht trat das Team am nächsten Tag die Heimreise wieder an – dieses Mal mit dem Auto. **HHör**

Diamantene Gästeherrung Seit 60 Jahren sind Heidi und Otto Blume zu Gast in St. Lambrecht. Ihre ersten Urlaube verbrachten sie noch im Gasthof Paulitsch, später wechselten sie in die Pension Paulitsch. Sie brachten viele Freunde und ihre Familie nach St. Lambrecht und kamen im Winter wie im Sommer. Dafür gab es ein Danke im Namen der Gemeinde und seitens der Vermieter. **APau**





Gernot Obersteiner, Abt Benedikt und Wilhelm Wadl präsentieren das Buch.

1122 als Schicksalsjahr für St. Lambrecht und die Steiermark

Neue Publikation zu den Anfängen der Stiftsgeschichte

Beim traditionellen Empfang des Stiftes zum sogenannten Stiftertag am 16. Juni, zu dem Abt und Konvent alljährlich Verantwortungsträger aus der Region zum Gottesdienst und zum Austausch einladen, wurde heuer im Refektorium ein Buch mit den Beiträgen des Eppensteiner-Symposiums von 2022 präsentiert.

Der aufwändig gestaltete Sonderband, herausgegeben vom Historischen Verein für Steiermark und vom Geschichtsverein für Kärnten, beleuchtet die Bedeutung des Erlöschens der mittelalterlichen Adelsdynastie der Eppensteiner im Jahr 1122 für die Geschichte des Stiftes St. Lambrecht, sowie für das Werden und

die Entwicklung der heutigen Steiermark aus den damaligen großzügigen Weichenstellungen. **PGer** ■



Der Sonderband ist im Klosterladen zum Preis von 24 Euro erhältlich.

24 Stunden Tanken in St. Lambrecht

Bei der Tankstelle Kreuzer ist seit Anfang August täglich von 0-24 Uhr Kraftstoff (Diesel, Benzin, ...) an den Zapfsäulen verfügbar. Tagsüber zu den Öffnungszeiten werden die Kunden wie gewohnt von der Familie Kreuzer persönlich durch ihren Tankstellen-Service betreut und mit Getränken und Snacks im „Seppwirt-Stüberl“ bewirtet. Am Ruhetag (Mittwoch) und außerhalb der Öffnungszeiten kann mittels Tankomat im Self-Service getankt werden. **MKreu** ■

Öffnungszeiten „Seppwirt-Stüberl“ und Tankstellen-Service:
Mo., Di., Do., Fr., Sa. 6.30-18 Uhr, Sonn- & Feiertag 6.30-13 Uhr, Mi. Ruhetag

Domenico jubiliert und feiert im Stiftsgarten

Mit langjährigen Wegbegleitern, Förderern und Unterstützern wurde dankbar gefeiert, was in zwanzig arbeitsreichen Jahren gewachsen und geworden ist.

Fast auf den Tag genau wurde das 20-Jahr-Jubiläum von Domenico gefeiert – an einem herrlichen Sommertag, an dem der Pavillon zum Festakt die gern in Anspruch genommene Kühle bot. Domenico-Obmann Alexander Kainbacher konnte etliche Festgäste aus den verschiedenen für die Entwicklung von Domenico wichtigen Bereichen begrüßen: Seitens der Caritas die Vizedirektorin Petra Prattes mit Bernhard Sundl und seinem Team, Abt Benedikt und Prior P. Gerwig vom Benediktinerstift, seitens der Gemeinde die Vizebürgermeisterin Edith Gusterer und auch Altbürgermeister Hans Pirer als Mann der ersten Stunde, von der Holzwelt Murau Obmann Bgm. Thomas Kalcher und Harald Kraxner, AMS Murau Geschäftsführer Harald Reiter, Naturpark-Obfrau Claudia Sperl und Bernhard Schwarzenegger vom Fond für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau. Auch einige ehemalige Mitarbeiter:innen und Projektverantwortliche waren zum Festakt gekommen.

20 erfolgreiche Jahre

Karin Dorfer, ehemalige Projektleiterin und immer noch im Verein aktiv, führte anhand einiger Symbole kurzweilig durch die 20jährige Geschichte und brachte damit viele Stationen und Ereignisse, die für die Revitalisierung des Stiftsgartens wichtig waren, in Erinnerung. In unterhaltsamen Interviews



Der Vorstand des Vereins Domenico im Jahr des Jubiläums.

bereicherten die Festgäste mit ihren Statements aus ihrer jeweiligen Perspektive den Rückblick und auch so manchen Ausblick in die Zukunft, befragt u. a. von der ersten Projektleiterin Heidi Liebming oder von Maxi Hobelleitner, der seit 20 Jahren Domenico-Produkte verkauft. Schließlich wurden rund um den Brunnen gemeinsam vier Bäume gepflanzt, als Zeichen der Zuversicht für weitere erfolgreiche und sinnstiftende Jahrzehnte von Domenico im Stiftsgarten.



Entspannte Atmosphäre während die Bauernkapelle Althofen spielt.

Eine laue Sommernacht

Ein außerordentlich buntes Programm machte die schon traditionsreiche „Lange Nacht im Stiftsgarten“ im Jubiläumsjahr zu einem besonderen Fest, dem nicht einmal der Platzregen zu Beginn etwas anhaben konnte. Schon der Auftakt mit dem Abschlusskonzert des 1. Murauer Blasmusik-Camps war sehr lebendig und abwechslungsreich ging's musikalisch weiter bis nach Mitternacht. Zahlreiche Besucher:innen genossen den lauen sommerlichen Abend.

Dank vieler Sponsoren – wie immer die Brauerei Murau, der Koch Gerhard Gugg und das Benediktinerstift – und vieler Spender von wertvollen regionalen Preisen für die Tombola konnte die Lange Nacht auch wieder einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des Sozialprojekts leisten, das ja für die Entwicklung im Stiftsgarten eine zentrale Rolle spielt. **PGer** ■



Auch im nächtlichen Garten hat der Brunnen besondere Anziehungskraft.



Die Ehrengäste schreiten zur Tat: vier Obstbäume werden gepflanzt.



WER MIT HOLZ HEIZT, SITZT AM LÄNGEREN AST.

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER 0664/9165576

IHR HAUSARZT

Geriatric

Unter Geriatrie versteht man die Altersmedizin, die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Dieser Zweig der Medizin beschäftigt sich jedoch nicht nur mit Krankheiten, sondern umfasst viele Bereiche des höheren Alters. Von der Vorsorge, Verhinderung von Gebrechlichkeit, psychologische Faktoren wie Einsamkeit, Demenz, Depression, Versorgung zuhause oder Pflege im Altenheim und natürlich auf den alten Menschen abgestimmte Therapien von der Physiotherapie bis hin zur Medikamentengabe.

Eine auf einen gebrechlichen Menschen abgestimmte Physiotherapie kann nie dieselbe Intensität haben wie für einen 20jährigen. Auch im Medikamentenbereich müssen gewisse Einschränkungen von Körperorganen berücksichtigt werden. Die Wirkung einzelner Medikamente ist bei eingeschränkter Organfunktion der Nieren oder der Leber zu berücksichtigen. Besonders gefordert sind hier neben den Hausärzt:innen auch die Fachrichtungen der Inneren Medizin, Orthopädie, Neurologie und Psychiatrie.

In der Geriatrie wird versucht, alten und hochbetagten Menschen zu einem besseren Leben zu verhelfen. Die große Herausforderung besteht darin, die Mehrfacherkrankungen, die sogenannte Multimorbidität, bestmöglich zu therapieren und dennoch nicht die größtmögliche Medikamentenanzahl zu verordnen.

Weniger ist manchmal mehr – weniger Medikamente, dafür ein mehr an Zeit, Zuwendung, Rücksichtnahme, Ernstnehmen und Zuhören, um die verbleibende Lebenszeit so lebenswert wie möglich zu gestalten.



DR. MED. BIRGIT MURER-WEILHARTER 03585/2216



Kapellmeister Florian Wallner zeichnete für das vielfältige Programm verantwortlich.

Kirchenkonzert in St. Blasen

Von bekannten bis hin zu außergewöhnlichen Klängen war alles mit dabei.

Zum ersten – und sicher nicht letzten Mal – verwandelte der Musikverein „Gebirgsklänge“ St. Blasen am 20. April 2024 die Ferialkirche St. Blasen in einen bestens gefüllten Konzertsaal. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Kapellmeister Florian Wallner gestalteten einen stimmungsvollen Konzertabend mit einem

breitgefächerten Programm, das von getragener Chormusik über wohlbekannte Volksweisen bis hin zu modernen Klängen reichte. Obmann David Knapp regte zwischen den Musikstücken in seinen Moderationen zum Nachdenken an. Neben dem Musikverein wirkten auch ein Blech- und ein Holzensemble mit. **DKna**



Beim Musikverein ist immer was los!

Die letzten Monate waren beim Musikverein St. Blasen geprägt von zahlreichen Ausrückungen: Bei den Maispielereien besuchte der Musikverein wieder jedes Haus in St. Blasen. Vielen herzlichen Dank der Bevölkerung für die großzügigen Spenden! Am 8. Juni zeigten unsere Jungmusiker:innen wieder groß auf: Martin Gobald, Tobias und Sophia Eberhart, Joelle Kreuzer und Lilian Steiner legten erfolgreich ihre Leistungsabzeichen ab. Das Bezirksmusikfest in Krakauebene war ebenso ein Pflichttermin wie die Fronleichnamprozessionen oder der Anna-Umgang. Ein Konzert beim „Tanz unter der Linde“ beim MV St. Lambrecht und beim 100-jährigen Bestandsjubiläum des MV Mariahof standen am Programm. **DKna**

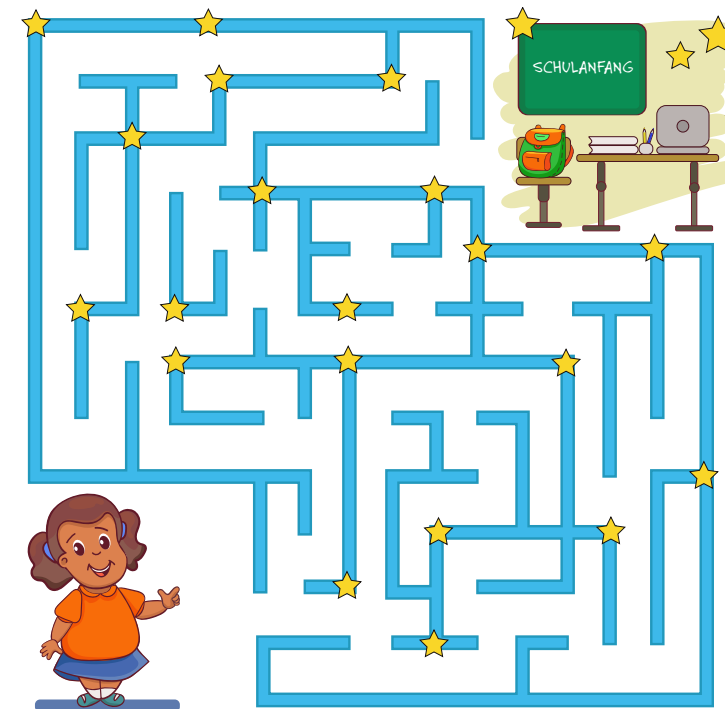
Der MINI Lambrechter



ZUM AUSMALEN
Schnapp dir deine Buntstifte und verwandle die Zeichnung in ein buntes Herbstbild!

DER WEG ZU SCHULE

Kannst du Mimi helfen, den Weg zur Schule zu finden?



RÄTSEL

Zähle und verbinde

		<input type="text" value="2"/>
		<input type="text" value="5"/>
		<input type="text" value="6"/>
		<input type="text" value="1"/>
		<input type="text" value="4"/>
		<input type="text" value="3"/>



Sabine Wassermann (2. v. r.) kocht mit ihrem Team täglich frisch auf.

Viele Neuerungen im Stifterl

Seit der Übernahme des Stifterls durch Sabine Wassermann und ihrer Familie im Dezember 2023 ist wieder ordentlich Schwung in die St. Lambrechter Wirtshaus-Kultur gekommen. Täglich preiswerte Mittagsmenüs, eine reichhaltige Speisekarte sowie Cocktails an den Wochenenden – das Stifterl hat für alle etwas zu bieten. Nach mehreren Monaten des Umbaus durch die Hauseigentümer darf sich die Gaststätte nun über einen neuen Haupteingang samt großzügigen, barrierefreien Toiletten und nicht zuletzt über einen einladenden Gastgarten direkt vor dem Benediktinerstift freuen. **LWa**

Auszahlung „Gebührenbremse“ erfolgte im 3. Quartal 2024

Der Nationalrat hat ein Bundesgesetz erlassen, wonach die sogenannte „Gebührenbremse“ die inflationsbedingten Steigerungen bei den Benützungsgebühren der Gemeinden für Wasser, Abwasser und Müllabfuhr abfedern sollte. Der Gesamtbetrag für die Marktgemeinde St. Lambrecht beträgt 29.301 Euro.

Hierfür hat der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Lambrecht in seiner Sitzung vom 6. 6. 2024 folgendes beschlossen: Die Gebührenbremse soll dem Gebührenbetrieb „Abfallbeseitigung“ zugewiesen werden und in Folge an alle Abgabepflichtigen gleichermaßen als Gutschrift verbucht werden.

Der Stichtag für die Gutschrifterstellung wurde mit 1. 7. 2024 festgelegt.

Die jeweiligen Gutschriften wurden in den Hausbesitzabgabenvorschreibungen für das 3. Quartal bereits berücksichtigt.



Julia Klug sorgte mit ihrem Team einmal mehr für fantastische Kostüme.



Strahlende Gesichter auf und abseits der Bühne – der „Sommernachtstraum“ sorgte für große Begeisterung.

Es war ein Traum – ein „Sommernachtstraum“

Das Meisterwerk von William Shakespeare fand an zwei Wochenenden im Juli und August mit einer ganz speziellen Inszenierung im Wandelbühne-Style großen Anklang bei Jung und Alt.

Alles anders – so scheint das Motto der Wandelbühne zu sein. Denn das Generationentheater, bisher fokussiert auf Kinder- und Jugendliteratur, wagte heuer neue – andere – Wege. Mit William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“ wurde einer der großen



Philine Hofmann

Meister auf die Bühne gebracht. Und das generationenübergreifend verständlich und spannend – für alle auf und vor der Bühne. An zwei Wochenenden besuchten rund 4.000 Personen die sechs Vorstellungen und auch der Wettergott hatte heuer Nachsicht – obwohl dank des großen Wandelbühne-Zelts ohnehin alle im Trockenen geblieben wären. Doch die Sonne strahlte (fast) immer vom Himmel, wenn Shaky alias Florine Schnitzel, Puck alias Cornelia Mooswalder und die über 170 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die dieses Jahr mit dabei waren, auf der Bühne standen.

„Es bleibt nur noch, Danke zu sagen“

„Alles, was uns jetzt noch bleibt, ist Danke zu sagen“, resümiert Lukas Wachernig. „Danke an die Besucher:innen, danke an die unzähligen freiwilligen Helfer:innen, ohne die eine Großveranstaltung wie diese nicht möglich wäre, danke an alle Teilnehmer:innen, die den Sommernachtstraum zum Leben erweckt haben und danke an das wohl beste Team, das man sich für eine solche Produktion wünschen kann.“

Das angesprochene Leading Team, angefangen von der Inszenierung von Lukas Wachernig und Sophie Benedikte Stocker, den Kostümen von Julia Klug, der Maske von Theresa Reitinger bis hin zu den einstudierten Ohrwürmern von Anna Gitschthaler und Eva Fleischhacker hat maßgeblich dazu beigetragen, dass eine Produktion wie diese auf die Beine gestellt werden konnte. Ein Dank



Wandelbühne

Als Hauptdarstellerinnen waren heuer Cornelia Mooswalder als Puck und Florine Schnitzel als William „Shaky“ Shakespeare mit dabei.

gilt auch im besonderen der Firma Zeiler, die mit ihrer Publikumstribüne einmal mehr dafür sorgte, dass alle das Geschehen auf der Bühne mitverfolgen konnten, an KFZ Gerold, der als Mobilitätspartner bereits seit vielen Jahren der Wandelbühne zur Seite steht, und der Marktgemeinde St. Lambrecht für die zur Verfügung gestellte Infrastruktur und zahlreiche Bauhof-Stunden.

Ausblick 2025

Im nächsten Jahr steht wieder ein Klassiker der Weltliteratur auf dem Programm – doch wieder in gewohnter Wandelbühne-Manier etwas anders als erwartet: Mit „Der geballte Faust“ wird Goethes Tragödie zur Komödie ... „Lassen Sie sich überraschen“, schmunzelt Wachernig. Premiere feiert das Stück am 25. Juli 2025. **MCRo**



Selma Klitic

Over and out ... im nächsten Jahr gibt's „Der geballte Faust“ à la Wandelbühne zu sehen.

Stimmen für den Frieden

Der Singkreis Ars Musica Althofen begeisterte in der Stiftskirche.

Das lange vorbereitete Projekt, das auf die momentane Situation auf unserer Erde hinzuweisen beabsichtigte, wurde wie ein Oratorium in fünf Akten konzipiert und klangvoll zur Aufführung gebracht. Die Stiftskirche St. Lambrecht wurde neben dem Stift St. Georgen am Längsee und dem Dom zu Gurk als besonderer Ort ausgewählt, an dem auf sehr einfühlsame Art

die musikalischen Stücke, ergänzt durch feinfühlig und tiefsinnige Texte, zu einem Gesamtwerk zusammengefügt wurden.

ArsMusicaAlthofenunterderLeitungvon Dagmar Sucher und Obmann Rene Philipp als Sprecher und Moderator wurden unterstützt von Heidemarie Stingl, Engelbert Guggenberger, Klaus und Eliz Lippitsch, an verschiedenen Instrumenten. PGer ■



Der exzellente Chor mit seiner Dirigentin Dagmar Sucher.

Geistliche Musik der Hoffnung

Kraftvolles Schlusskonzert nach ausführlicher Probenarbeit

Bereits zum dritten Mal fand die Steirische Studienwoche für Kirchenmusik in der Schule des Daseins statt, rund 50 Sänger:innen brachten fast eine Woche lang bei intensiver Probenarbeit das Stift zum Erklängen. Neben den Gesamtproben gab es ein vielfältiges Angebot von Stimmbildung über Chorleitung, Männerchor und Frauenchor, Workshops von Gregoria-

nik bis zu neuen Kantorengesängen.

Bei der abschließenden „Geistlichen Abendmusik“ in der Stiftskirche stand das Requiem von Gabriel Faure im Mittelpunkt. Diese Komposition zur Begräbnisliturgie stellt den Tod ins Licht der Hoffnung, der stimmgewaltige Chor interpretierte das Werk des französischen Romantikers auf beeindruckende und zu Herzen gehende Weise. PGer ■



Der ehm. Grazer Domkapellmeister Josef Döllner dirigiert das Ensemble.



Die Wiener Sängerknaben mit Kapellmeister Manolo Cagnin (rechts) und dem Team von Chörig: Hans Pirker (hinten), Gustl Tautscher, Thomas Durigon und Ernst Wachernig (links).

Weiche Welthits nach hartem Landregen

Die Wiener Sängerknaben begeisterten, bekamen tosenden Applaus. Ein Regenguss unmittelbar vor dem Konzert sorgte für Unmut.

Die Pforte in die Stiftskirche ist eine Schleuse. Und besonders dann, wenn sich aus dem Himmel schaffelweise Wasser über St. Lambrecht entleert. So kam es vor dem Galakonzert der Wiener Sängerknaben. Zack, nass. Bis alle reagiert haben und in der Kirche waren, gab es durchnässte Gewänder. Dafür: Entschuldigung von den Veranstaltern, der Initiative Chörig.

In der Kirche stellte Kapellmeister Manolo Cagnin die Wiener Sängerknaben vor, erzählte von deren Chorreisen rund um den Erdball, von Schule und von Urlaub am Wörthersee. Danach legten sie los – 22 klanghelle Stimmen, wunderbar im Chor, ergreifend im Solo. Lieder aus dem Barock, Literatur aus der Gegenwart und einige Klassiker aus der donaublauen Wiener Seele. EWa ■



Kräftige Männerstimmen der ehemaligen Wiener Sängerknaben

Charmante Lieder der Liebe

Abschluss der Jeunesse-Saison 2023/24

Das auch acht ehemaligen Wiener Sängerknaben bestehende Ensemble VieVox widmete seinen Konzertabend der Liebe. Amouröse Lieder von der Frühromantik bis zur Gegenwart spannten den musikalischen Bogen, Klassiker, Pophits und Volksmusik waren dabei und bescherten dem zahlreich erschienenen Publikum einen fröhlich-beschwingten Abend. PGer ■

Festliches Konzert am Feiertag

Musik zur Ehre der Gottesmutter zu Mariä Himmelfahrt

Zum Ausklang des sogenannten „Großen Frauentags“ gastierte das Ensemble „sine nomine“ aus Karlsruhe und Markus Zepp an der Orgel bereits zum dritten Mal in St. Lambrecht. Passend zum Feiertag erklangen einige marianische Lieder die eigens für das Blechbläserensemble arrangiert worden sind. Kompositionen aus insgesamt vier Jahrhunderten gaben Einblick in

die vielfältige musikalische Verehrung der Gottesmutter Maria und erzeugten eine meditative Atmosphäre in der abendlichen Stunde des Feiertags. Die klanglichen Möglichkeiten der großen Orgel der Stiftskirche und die für Blechbläser hervorragend geeignete Akustik des gotischen Kirchenraums machten beim Publikum einen besonderen Eindruck. PGer ■



Das Ensemble „sine nomine“ mit dem Organisten Markus Zepp (re.)

Konzert der Jugend im Stift

Beeindruckende Leistungen der Musikschüler:innen des Bezirkes

120 Talente aus dem Bezirk Murau präsentierten sich beim Konzert der Jugend im Benediktinerstift von ihrer besten Seite. Die musikalische Wanderung führte von der voll besetzten Stiftskirche über die Quadratur weiter in den Prälatensaal, befüllt mit einer niveaull gebotenen Vielfalt an Genres und Besetzungen, vom Streichorchester über Bläser- und Schlagwerk-

ensembles bis hin zu Solist:innen auf verschiedensten Instrumenten. Dir. Fleischhacker bedankte sich bei den Eltern und der Kommunalpolitik für das großartige Bekenntnis zur Musikschule im Bezirk Murau. Abt Benedikt Plank betonte, dass das Benediktinerstift gerne für Konzerte zur Verfügung steht und einmal mehr zum Ort der Begegnung wird. WFlei ■



Auch die jüngsten Künstler:innen standen auf der Bühne.



Das Trio Los Grenadillos: Laura Sabin, Johanna Reiter, Julia Trattner.



Ein vielfältiges Angebot für die Kinder der VS begeistert.

Begabungen fördern

Der Volksschule wurde das Siegel für Begabungs- und Begabtenförderung verliehen.

Bereits seit dem Schuljahr 2021/2022 findet an der Volksschule St. Lambrecht das Freifach Begabungsförderung statt. In diesem Schuljahr begann alles im Kleinen mit Isabella Pachler und drei Schülern im Fach Mathematik. Ein Schuljahr später fand die Begabungsförderung schon in vielen Teilbereichen statt.

So konnten im Schuljahr 2022/2023 gemeinsame Sing- und Tanznachmittage, ein Kinderorchester und Schinachmittage angeboten werden. Im Rahmen schulautonomer Begabungsförderkurse fand auch noch Schach und das Schreibabenteuer Schülerzeitung statt. Die Ergebnisse ließen sich sehen: Aufführungen, Teilnahmen an Wettbewerben,

Videos und eine gedruckte Schülerzeitung zeigten die vielseitigen Begabungen unserer Schüler:innen.

In diesem Schuljahr liegt der Schwerpunkt aktuell auf dem Forschen und Experimentieren, was auch eine Vielzahl der Kinder begeistert. Alle Kurse sind ausgebucht.

Generell finden die Begabten- und Begabungsförderung und die Begabungsförderkurse einen großen Anklang und so besuchen ca. 30 Prozent aller Kinder Begabungsfördermaßnahmen. Dem Engagement aller beteiligten Lehrerinnen verdankt die VS nun die Auszeichnung mit dem Siegel für Begabungs- und Begabtenförderung, welches sehr stolz macht und bereits über weitere Maßnahmen tüfteln lässt. **APau**

Die Natur erleben und mitgestalten

Gartenprojekt der VS-Naturparkschule St. Lambrecht

Egal welche Jahreszeit, egal ob Sauwetter oder Sonnenschein, ein Garten ist das ganze Jahr über spannend. Alles begann mit einem kleinen Hochbeet in der VS St. Lambrecht. Kresse wurde gesät, geerntet und gegessen. Die Kinder waren für die Pflege und das Gießen zuständig und es machte ihnen riesigen Spaß.

Vom Hochbeet zum Gartenprojekt im Stiftsgarten dauerte es also nicht lange. So bekam die Volksschule heuer im Frühjahr die Möglichkeit ein Beet von ca. 25 m² im Stiftsgarten zu „bewirtschaften“.

Die Schüler:innen der 1. und 2. Klasse begannen eifrig mit den anstehenden Arbeiten. Es wurde mit Bravour gejätet und gereicht. Große Begeisterung gab es aber dann beim Setzen der Erdäpfel und der Aussaat von Ringelblumensamen. Für die Gestaltung des Gartenbeets haben die VS-Schüler:innen aller Klassen große und kleine Steine bemalt und daraus eine Steinschlange gebaut. Die ersten Erfolge wurden sichtbar. Die Erdäpfel begannen zu wachsen und die Blumen sind aufgegangen.

Mit Schulbeginn ging die Arbeit mit der Ernte und Verwertung (Erdäpfelfest und Erzeugung einer Ringelblumensalbe)

weiter. Für die Naturparkschule eine wunderbare Möglichkeit, die Begeisterung für Natur, Pflanzen und Tiere noch mehr zu fördern.

Ein Dank gilt den Unterstützern dieses Projekts, dem Benediktinerstift, der Mannschaft um Sonja Wöfl und Ulli Kienberger, für die tatkräftige Unterstützung.

Übrigens: Die Steinschlange freut sich, wenn sie noch länger werden würde. Also Steine bemalen und in den Stiftsgarten gehen und an der Schlange weiterbauen. **BWa**



Reges Engagement beim Rechen der Beete



Von der Aussaat bis zur Ernte – die Schüler:innen der Volksschule waren beim Gartenprojekt mit viel Freude mit dabei.



Bienentag der VS-Naturparkschule mit Dagmar Jerrey Nach den vielen Regentagen ist es doch gelungen einen Tag mit Dagmar Jerrey und ihren Bienen im Stiftsgarten zu verbringen. Die Schüler:innen erhielten sehr viele Informationen rund um das Leben und der Bedeutung von Bienen für unsere Erde. Der kurzweilige, abwechslungsreiche Vortrag von Dagmar Jerrey, brachte alle zum Staunen. So durften sie eine Honigwabe kauen, die Imkerschutzkleidung anprobieren, einen Bienenstock besichtigen und vieles mehr. Viele Fragen der Schüler:innen konnten direkt vor Ort mit und bei den Bienen aufschlussreich geklärt werden. Im Anschluss gab es dann noch eine köstliche Jause von den Bäuerinnen mit Obst, Butterbrot – natürlich mit verschiedenen Honigsorten, Milch und Hollersaft. Ein großes Danke an Dagmar Jerrey und Ulli Kienberger mit ihren Bäuerinnen für dieses tolle Erlebnis. **BWa**

Üben für den Ernstfall

Was tun, wenn es in der Schule brennt?

Es war für viele ein mulmiges Gefühl als am 26. April der schulinterne Feueralarm ertönte und die Gänge voller Rauch waren. Jedoch war schnell klar, dass es sich nur um eine Übung handelte und keine Gefahr bestand. Die Mitglieder der FF St. Lambrecht evakuierten Schüler:innen und Lehrer:innen per Leiter durch die Fenster und mit Atemschutz über die Fluchtwege. Im Turnsaal wurde die Anwesenheit kontrolliert und die Übung mit den Kindern nachbesprochen.

Nach Unterrichtsende fand noch eine Begehung durch die FF, den Schulwart und die Lehrerinnen statt. Auch wenn diese Übung sicherlich nicht spurlos an den Kindern vorbeigegangen ist, hat sie allen viel gebracht: Kennenlernen von Abläufen im Ernstfall für die Schülerinnen und Schüler, Verbesserungen für das Krisenmanagement in der Schule und wichtige Erkenntnisse für die FF.

Deshalb gilt ein großer Dank den 14 Mitgliedern der FF und dem engagierten Schulwart Klaus Maierhofer dafür, dass sie sich für diesen Probealarm Zeit genommen haben. **APau**



Sammeln und einen Überblick verschaffen im Turnsaal

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Scheifling
Bahnhofstraße 16, 8811 Scheifling
T +43 50 626-3075
porr.at



Bezahlte Anzeige

Pack die Badehose ein!

Für die 1. und 2. Klasse der MS St. Lambrecht ging es auf Schwimmwoche.

Das wichtigste Utensil, die Badehose und der Badeanzug, durfte bei der Abreise zur Schwimmwoche natürlich nicht ver-



gessen werden. Am 22. April ging es für 30 Schüler:innen der 1. und 2. Klasse der MS St. Lambrecht mitsamt ihrer vier Begleitlehrpersonen los auf den Weg nach Veitsch. Am Montagnachmittag standen bereits die ersten Schwimmeinheiten auf dem Programm. In zwei Gruppen übten sich die Schüler:innen im Schwimmen, Tauchen, Springen und in der Wassergymnastik. Daneben gab es noch ein vielseitiges Sportprogramm, das vom Klettern über das Bouldern bis hin zum Wandern reichte. Die Abende wurden neben der Zimmerchallenge mit Film, Musik und Erste-Hilfe-Einheiten aufgefüllt. **DKna** ■

Auch Aqua-Gymnastik war mit dabei.

Sport in der Mölltalleitn

Abwechslungsreiche Sommersportwoche in Kärnten

Am 3. Juni reisten die Schüler:innen der 3. und 4. Klasse Mittelschule mitsamt dreier Lehrpersonen ins Kärntner Möll-



tal ab. Was sie dort erwartete, war eine Sportwoche der besonderen Art. Auf dem Programm standen abenteuerliche und erlebnisreiche Aktivitäten: eine Wanderung in die Raggaschlucht, eine rutschige Partie Soap-Football, die waghalsige Survival-Expedition Robinson und actionreiches Paintball bildeten die Highlights dieser Woche. Die obligatorische Zimmerchallenge erforderte von den Schüler:innen viel Kreativität, Ordnung und Teamfähigkeit. Müde und zufrieden trat die Abordnung der MS St. Lambrecht am Freitag die Heimreise an. **DKna** ■

Beim Soap-Football hieß es: gut aufpassen!



Das fertige Kanu wog nur 52,6 Kg.

Ein Kanu aus Beton

Am 14./15. Juni ging es für das Betonkanuteam der HTL-Zeltweg mit Beteiligung von zwei Schülern aus St. Lambrecht nach Brandenburg an der Havel. Grund für die lange Autofahrt und für das monatelange Arbeiten an zwei Betonkanus, war die 19. Betonkanuregatta. Ein Wettbewerb, bei dem sich Universitäten und Fachhochschulen aus ganz Europa messen und ihr Wissen unter Beweis stellen. Ziel dieser Regatta ist es ein funktionsfähiges Kanu aus Beton zu bauen, welches so leicht wie möglich sein sollte. Nach langem Tüfteln gelang es, als jüngstes Team den Nachwuchspreis zu gewinnen. Ein großes Dankeschön geht an die Gemeinde, die dieses Projekt finanziell unterstützte. **JFlo** ■



Das Team der Betonkanuregatta aus Zeltweg



DER UMWELT ZULIEBE



FRANZ PRUTTI
ENTSORGUNGSUNTERNEHMEN
A-8756 St. Georgen ob Judenburg
Pichlhofen 32, Tel./Fax 03583/2872
Mobil: 0664/3819288
www.prutti.at

Bezahlte Anzeige

Auszeit
★★★★HOTEL



LEISTBARER URLAUB
**JETZT
ONLINE
BEWERBEN**

Starte deine Erfolgsgeschichte und werde Teil unseres Teams!

Lebst du auch die steirische Gastlichkeit? Dann bist du bei uns richtig! Wir suchen Verstärkung im Auszeit ****Hotel St. Lambrecht in der wunderschönen Region Murau in der Steiermark. Ergreife deine Chance und werde Teil unseres Teams – in VOLL- ODER TEILZEIT. Wir freuen uns, dich kennenzulernen!



Abteilungsleitung Service

Verdienst ab EUR 2.800 brutto/Monat (Vollzeitbasis 40h), abhängig von einschlägiger Berufserfahrung und Qualifikation.

Mitarbeiter:in Service

Verdienst EUR 2.300 brutto/Monat (Vollzeitbasis 40h) mit einschlägiger Berufserfahrung und Qualifikation.

Rezeptionist:in

Verdienst ab EUR 2.800 brutto/Monat (Vollzeitbasis 40h), abhängig von einschlägiger Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung.

Housekeeping

Verdienst EUR 2.000 brutto/Monat (Vollzeitbasis 40h) bei entsprechender Erfahrung und Qualifikation.



AUSZEIT ****Hotel St. Lambrecht

Hauptstraße 38 – 40, 8813 St. Lambrecht, +43 (0) 3585/275 55-0, bewerbung@leistbare-auszeit.at

leistbare-auszeit.at

Landschaft voller Helden



Die Natur hat viel zu bieten.

Am 24. Juni bekamen die 1. und 2. Klasse MS Besuch von zwei Naturlesevermittlerinnen vom Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Die 1. Klasse machte sich zuerst auf den Weg in den Wald um nach Spuren von verschiedenen Tieren Ausschau zu halten. Die gefundenen Stücke wie Äste mit Fraßspuren wurden anschließend gemeinsam bestimmt. Die 2. Klasse lernte währenddessen den Regenwurm von all seinen Seiten kennen. Danach wurden die beiden Gruppen getauscht. **DKna**

Kreative Kerzen für den Muttertag



Die kreativen Ideen der Schüler:innen begeisterten.

Im Rahmen des Unterrichtsfaches Bildnerische Erziehung tauchte die 2. Klasse MS in die Welt der Kerzengestaltung ein. Unter der fachkundigen Anleitung von Maria Kuglgruber, Gründerin der Firma „IdeenReich – die Kerze für jeden Anlass“, wurden die Schüler:innen zu kleinen Künstler:innen. Ausgestattet mit Wachs und allerlei Dekoration konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Kerzen als Geschenk für den bevorstehenden Muttertag gestalten. **DKna**

Ab auf die Wiese ...

... hieß es für die Schüler:innen der 1. Klasse MS am 29. Mai. Gemeinsam mit Fr. Lehnhard vom Umweltbildungszentrum Steiermark gingen die Schüler:innen auf Entdeckungsreise, um mehr über Wiesenblumen und Insekten zu erfahren. Zu Beginn wurde das Wissen der Kinder über die heimischen Frühlingsblumen unter Beweis gestellt. Zwischendurch wurde der Vormittag mit lustigen Bewegungsspielen aufgelockert. Zum Abschluss nahmen die Kinder einige Insekten unter die Lupe. **DKna**



Genau hinschauen, gut anhören – auf einer Blumenwiese gibt es viel zu entdecken.

DER SOMMER GEHT, DIE EISZEIT BLEIBT DANKE FÜR IHREN BESUCH!



TISCHLEREI SIEGFRIED HOLZ
0664 2796455
Weißbach 3, 8813 St. Lambrecht



FERENCZI HAJNALKA
0699 10914231
Hauptstraße 41, 8813 St. Lambrecht

Bezahlte Anzeige



„Wetten, dass ...?“ in der Mittelschule – natürlich stilecht mit Moderator im Glitzersakko.

Das schönste im ganzen Jahr, das sind die Ferien.

Die letzte Schulwoche bietet immer ein buntes Programm zum Abschluss.

Doch bevor es in die großen Sommerferien ging, stand noch die letzte Schulwoche am Programm. Der Montag stand im Zeichen des theaterpädagogischen Schwerpunktes der Mittelschule. Die Schüler:innen mussten sich eine szenische Darstellung zu einem deutschsprachigen Lied überlegen. Am Dienstag ging es heiß her in der Aula: Die Show „Wetten dass!?“ ging über die Bühne, für die sich jede Klasse zuvor drei Wetten überlegt hatte. Nach

der Show wurde der Maibaum gemeinsam mit der Volksschule umgeschnitten. Am Mittwoch stand ein Sporttag am Programm. Nachdem die Schüler:innen zehn Stationen bewältigt hatten, war noch die Selfie-Challenge zu erledigen. Noch einmal sportlich ging es am Donnerstag her, war es doch Zeit für die allseits beliebten Wandertage. Am Freitag standen schließlich noch der Schulschlussgottesdienst und die Zeugnisüberreichung am Programm. **DKna**

Bring dein Kind zur Arbeit mit.

Zum ersten Mal nahm die Mittelschule St. Lambrecht am Aktionstag „Bring dein Kind zur Arbeit mit“ teil. Die Schüler:innen der 3. Klasse durften am 25. Juni einen Einblick in die Berufswelt ihrer Eltern oder Verwandten erhalten. Im Rahmen dieses Projektes konnten die Schüler:innen in viele verschiedene Berufe hineinschnuppern. **DKna**



Auch sportliche Kids kamen nicht zu kurz.



Großbritannien, wir kommen – die traditionelle Englandwoche der Mittelschule.

Ready to take off to England

15 Schüler:innen der 3. und 4. Klasse MS auf Sprachreise in Eastbourne

Der erste Tag begann mit dem Unterricht in der örtlichen Sprachschule, gefolgt von einer Erkundungstour durch Eastbourne. Die majestätischen Klippen von Beachy Head und die imposanten Kreidefelsen der Seven Sisters boten dabei einen atemberaubenden Blick auf den Ärmelkanal. Nach dem Unterricht am Freitag führte ihr Abenteuer die Reisegruppe nach Hastings, wo sie die Geheimnisse der „Smugglers Adventures“ in einer

faszinierenden Schauhöhle entdeckte. Am Wochenende wurde London mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten erkundet. Nach dem Unterricht am Montag begaben sich die Schüler:innen auf die Reise nach Brighton zum „Brighton Pier“, der für seinen Funfair bekannt ist. Am letzten Nachmittag erkundete die Gruppe erneut Eastbourne, diesmal mit einer aufregenden Schnitzeljagd durch die Stadt. **DKna**

Andere Länder, andere Sitten

Lehrpersonen der Mittelschule im Rahmen von Erasmus+ in ganz Europa unterwegs

Für Schulleiterin Brigitte Hilberger und Katrin Leitner ging es im Frühjahr nach Belgien. Dort erlebten sie einen Mix aus Kultur, Geschichte und Digitalisierung im schulischen Bereich und konnten auch Städte wie Gent, Antwerpen, Brügge und Brüssel besichtigen. Im Juni hatten Christina Bukovics-Schmiedhofer und Stefan Zimmel die Gelegenheit, an einem Kurs in Alicante, Spanien, teilzunehmen. Dieser Kurs war praktisch, dynamisch und unkonventionell und zielte darauf ab, Körper, Geist und Natur aus verschiedenen Ansätzen zu verbinden. Christina Klingspiegel, Christina Bukovics-Schmiedhofer und Rosemarie Mayr nahmen an einem Job-Shading in Thessaloniki, Griechenland, teil. Der Besuch einer Volksschule bot tiefe Einblicke in das griechische Schulsystem.

Während ihres Aufenthalts hospitierten die Lehrerinnen nicht nur im Unterricht, sondern führten auch selbst Unterrichtseinheiten durch. **DKna**



Schulleiterin Brigitte Hilberger beim Pralinen-Machen.

Neophyten

Gefährliche eingeschleppte Pflanzenarten

Der Name Neophyt wird aus den altgriechischen Wörtern „néos“ (= neu) und „phytón“ (= Pflanze) gebildet, und deutet auf neue Pflanzenarten hin, die in ein Gebiet eingeschleppt werden. Diese Pflanzen werden zumeist als Zierpflanzen in Gärten ausgepflanzt. Gut an unser Klima angepasst machen sie sich dann selbstständig und brechen aus dem Garten aus. Die säen sich aus und vermehren sich unkontrolliert in der Natur. Sie verbreiten sich sogar so gut, dass sie als „eindringend“ bzw. „invasiv“

bezeichnet werden, und dabei heimische Pflanzen verdrängen. Zu den invasiven Neophyten zählen der Japanische Staudenknöterich, der Riesen-Bärenklau, oder auch die Kanadische Goldrute. Selbst der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen bleibt von ihnen nicht verschont, und mancherorts bilden sie große Bestände und haben die örtliche Vegetation verdrängt. Zum Glück kann man gegen diese Eindringlinge etwas unternehmen: ausreißen, abschneiden, und an der Vermehrung hindern. Aber Vorsicht ist geboten! Einige Neophyten wehren sich: der Riesen-Bärenklau beispielsweise löst bei bloßer Berührung Verbrennungen aus, die durch die Chemie des Pflanzensaftes in Kombination mit Sonnenlicht entstehen (phototoxische Reaktion). Daher kümmern sich die geschulten Mitarbeiter des Naturparks um die Entfernung dieses gefährlichen Neophyten. **MLMür/ThJak**



Kanadische Goldrute in Blüte



Waldmedizin

Das Waldmedizin-Team bekommt Unterstützung!

Das LEADER-Projekt „Waldgesundheit in und aus der Natur“ geht in die finale Phase, und das Team arbeitet weiterhin intensiv an den letzten Schritten. In

Zusammenarbeit mit dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) und Markus Spletzer konnten zwei kompetente Partner gefunden werden, die die wichtigen Agenden des verstorbenen Clemens Arvay übernommen haben, um das Projekt erfolgreich abzuschließen. Die Feldstudien am Zirbitzkogel und in Wien wurden erfolgreich durchgeführt und haben wertvolle Daten geliefert. Nun wird die Auswertung der Blutproben durchgeführt, um die immunologischen, neuroendokrinen und psychischen Wirkungen des Zirbenwaldes auf den Menschen wissenschaftlich zu belegen. Die Ergebnisse werden in einer öffentlichen Abschlussveranstaltung im Herbst präsentiert, und diese bietet die Möglichkeit sich mit den Forschern auszutauschen. **EKog**



Markus Spletzer, Dominik Mühlberger, Elisabeth Kogler



WILD UND NATUR

Der Vogelzug

Im Herbst fliegen viele Vögel in den Süden und im Frühjahr kehren sie zurück. Viele der Tiere legen enorme Strecken zurück, um in wärmeren Gegenden zu überwintern. Die Küstenseeschwalbe hält den Rekord. Sie fliegt einmal im Jahr von arktischen in antarktische Regionen – und legt dabei etwa 15 000 Kilometer zurück. Wissenschaftler gehen davon aus, dass

ein von Wissenschaftlern gefundenes Molekül in der Netzhaut des Auges als Kompass fungieren.

Die Zugvögel fliegen zumeist in einer Höhe von unter 1000 m, Vogelarten, die den Himalaya überqueren erreichen Flughöhen von 7.000 bis 10.000 m!

Da sich in den letzten 20 Jahren durch den Klimawandel die Linien gleicher Temperaturen (Isothermen) in Europa um rund 250 Kilometer weiter nach Norden verschoben haben, ändert sich auch der Vogelzug und damit die Verbreitungsgebiete. Manche Vogelarten werden von Lang- zu Mittelstreckenfliegern, andere Arten von Zug- zu Standvögeln, die das ganze Jahr über bleiben. **UDeu**



Der Vogelzug (hier Kraniche über St. Lambrecht) findet überwiegend in der Nacht statt.

sich Zugvögel am Stand der Sonne orientieren. Viele der Tiere legen jedoch große Teile ihrer Reise in der Nacht zurück. Um dennoch den richtigen Weg zu finden, nutzen sie zusätzlich das Magnetfeld der Erde, welches Vögel mit ihrem Magnetsinn wahrnehmen. Viele Fragen sind noch offen, so könnte



Das Dürnberger Moor ist ein Kernlebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten.

Biotopverbund

Wir verbinden Lebensräume

Biodiversitätsverlust bedeutet das Verschwinden von Tier- und Pflanzenarten, die nicht mehr ersetzbar sind. Gründe für das Artensterben sind vor allem die Zerschneidung von Lebensräumen durch Straßen, intensiviert Landwirtschaft und Flächenversiegelung. Um dem entgegenzuwirken wurde das Projekt Biotopverbund ins Leben gerufen. Im Zuge des Projektes werden die sensiblen Kernlebensräume bedrohter Arten geschützt – wie zum Beispiel Moorflächen oder Almen. Diese Biotope werden durch das Entfernen aufkommender Gehölze und invasiver Pflanzenarten bewahrt. Um den Tierarten die Wanderung zwischen ihren Lebensräumen zu erleichtern werden außerdem Trittsteine geschaffen und Korridore gepflegt. Dazu werden beispielsweise Streuobstwiesen, Hecken oder artenreiche Blumenwiesen angelegt, die Amphibien, Vögeln oder Insekten als sicherer Rastplatz und Wanderhilfe dienen. In Zusammenarbeit mit unseren Naturparkpartnern machen wir uns stark für den Erhalt seltener Arten. **ThJak**



Thorsten Jakobsch, Ansprechpartner für das Projekt Biotopverbund. Kontakt: t.jakobsch@natura.at



Mit Katzen backen

Katzen und backen – wie passt das denn zusammen? Eigentlich gar nicht. Doch Silvia Stöhs hat ihre beiden Leidenschaften in einem Buch zusammengebracht. Es handelt sich um ein „normales“ Backbuch, in dem 52 köstliche Rezepte, viele Katzenfotos, Sprüche, Gedanken und Gedichte zusammenfinden. „Der Zweck davon ist, das meiste vom Gewinn an meine zwei liebsten Tierschutzvereine zu spenden“, so Stöhs. Die Vereine, um die es sich handelt sind „Katzenhoffnung Steiermark Paradies für Handicats“ (Gnadenhof für behinderte und kranke Katzen) und „Pfoten in Not“ (weststeirischer Tierschutzverein). „Ich

hoffe, dass viele Mäuse zusammenkommen, damit vielen Katzen Gutes getan werden kann“, wünscht sich die Autorin.

Entstanden ist das Buch unter vereinten Kräften: Silvia Stöhs war zuständig für Idee, Texte, Werbung und Verkauf, ihr Vater Erwin Horn lieferte die Fotos und Mitbewohnerin Sarah Feiel brachte das

Ganze in ein Layout. So entstand in nur fünf Monaten das Backbuch, das nun 168 Seiten umfasst.

Das Buch ist privat oder über die Facebook Seite von Silvia Stöhs, im Onlineshop von „Buchdrucker.at“ und in „Barbaras Genussladen“ in St. Lambrecht erhältlich. **SSStö**



Passt doch: Katzen und Backen.



Caritas (2)

Sommerfest im Pflegewohnhaus Bei bestem Wetter wurde mit Bewohnern und Angehörigen ausgelassen gefeiert. Auch wenn er nicht „Mit 66 Jahren“ sang, der Stimmung beim Sommerfest konnte Heli Kühr durchaus einheizen. Sogar ein Tänzchen wurde gewagt, mitgeklatscht und -gesungen sowieso. Bei Sonnenschein, aber angenehmen Temperaturen, fand wieder das Sommerfest des Caritas PWH St. Lambrecht statt, welches schon zur liebgewonnenen Tradition wird. Die Bewohner:innen und ihre Angehörigen wurden vom Küchenteam des Pflegewohnhauses mit Salaten, Soßen und selbstmariniertem Grillgut versorgt. Für ein besonderes Highlight sorgte Bettina Moser mit ihrer Jugendgarde „Freddy And The Dancing Hamsters“: diese tanzten für die Besucher auf begrenztem Platzangebot zwei Stücke, lösten diese Herausforderung bravourös. PDL Angelika Berger und Hausleiter Benedikt Baumgartner freuten sich besonders, dem Ehepaar Schweiger zum 70. Hochzeitstag, der Gnadenhochzeit, gratulieren zu dürfen. Sie freuten sich über das gelungene Fest und dankten allen Mitarbeitern, die durch ihre Hilfe das Sommerfest erst möglich machen. *BBau*

Faschingsgilde im Einsatz

Neue Bank fürs neue Prinzenpaar & tanzender Nachwuchs

Elferrat reiste mit Kanzler nach Auerling
Das Prinzenpaar Dagmar I. und Berny I. lud im August zu Speis und Trank. Ein herzliches Dankeschön vom Elferrat dafür. Kanzler Bernhard fuhr mit seinem Oldtimer Traktor aus. Im Anhang die Prinzenpaarbank, welche als Wanderbank jedem neuen Prinzenpaar zugestellt wird. Vorerst verweilt die Wanderbank beim amtierenden Prinzenpaar.

FreDDy and the Dancing Hamsters traten mit ihren 2 Showtänzen, welche in 8 Trainingseinheiten von Mai bis Juli mit Trainerin Bettina einstudiert wurden, bei mehreren Festlichkeiten, wie der langen Nacht im Stiftsgarten und beim Kirchmar Frühshoppen auf. Ab September starten sie wieder in das neue Training. Dazu sind interessierte Tänzer:innen herzlich willkommen. *BeMo*



Dürfen für ihre Amtszeit hier verweilen: Prinzessin Dagmar I. und Prinz Berny I.



Neue Tänzer:innen sind herzlich willkommen.

Miteinander von Jung und Alt als gelebte Integration

Gemeinschaft und ein schönes Miteinander im Caritas Tageszentrum St. Lambrecht

Bei herrlichem Sonnenschein feierten rund 160 Menschen die offizielle Eröffnung des Tageszentrums für ältere Menschen St. Lambrecht am Mittwoch, den 29. Mai.

Bürgermeister Fritz Sperl führte launig durch den Festakt und reflektierte die Hürden bis zur Eröffnung. Architekt Gerhard Mitterberger erklärte die Funktionen des schönen Gebäudes, welches auch ein Wohnprojekt der Lebenshilfe mit sechs Wohnungen beinhaltet. Über dieses Projekt berichtete der Leiter der Lebenshilfe Murau, Gert Engelbrecht. Nora Tödtling-Musenbichler sprach über die Notwendigkeit solcher ergänzenden Angebote als niederschwellige Alternative zu 24-h-Pflege und Pflegewohnhaus, das mehr ist als nur Betreuung. Nicht alleine sein, jemanden zum Reden haben und soziale Kontakte zu haben sind wichtige Ankerpunkte im Tageszentrum. Landtagspräsidentin Manuela Khom hielt schließlich die Abschlussrede. Begleitet von der Band MundWerk des Pius-Instituts aus Leoben, welche beste Stimmung machte, konnte bei Würsteln und Kuchen noch ausgiebig gefeiert werden.

Ein besonderes Highlight ist das gemeinsam mit der Nachmittagsbetreuung der Schule in St. Lambrecht und der Landjugend St. Lambrecht gebaute Hochbeet. Die Kinder und Jugendlichen halfen tatkräftig mit, das Beet anzulegen und zu bepflanzen. Diese Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt symbolisiert die



Landtagspräsidentin Manuela Khom war bei der Eröffnung mit dabei.



Caritas (4)

Die Gestaltung eines Hochbeets von Jung und Alt als Highlight.

Brücke zwischen den Generationen und fördert das Verständnis und die Wertschätzung füreinander. Das Hochbeet wird viele frische Kräuter und Gemüse liefern und ist ein Zeichen für Nachhaltigkeit und gemeinschaftliches Engagement.

Ein weiteres spannendes Projekt war die Aufstellung eines bemalten Bienenstocks im Domenico Stiftsgarten. Die farbenfrohe Bemalung wurde von den Kunden:innen gestaltet, die mit Begeisterung an die Arbeit gingen. Eine schöne Erfahrung, etwas Nachhaltiges und Schönes zu schaffen, das gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leistet. Ein großes Dankeschön gilt hierbei



Ein Fahrtendienst ermöglicht den Besuch.

Dagmar Jerey, die viele wertvolle Informationen über Bienen gegeben hat.

Ein besonders wertvoller Service, ist der Fahrtendienst zum Caritas Tageszentrum, der von der Gemeinde St. Lambrecht angeboten wird. Dieser Service soll sicherstellen, dass auch weniger mobile ältere Menschen regelmäßig und sicher das Zentrum besuchen können. So soll jeder, unabhängig von seiner Mobilität, die Möglichkeit haben, die Angebote des Tageszentrums zu nutzen.

Über neue Kund:innen im Tageszentrum freut man sich immer.

Kontakt: Brigitte Tanner,
0676/880158150 *BTan*



Bunter Bienenstock für den Stiftsgarten

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND

E-Zigaretten sind auch Elektrogeräte

E-Zigaretten müssen richtig entsorgt werden und dürfen keinesfalls in den Restmüll eingebracht werden. Diese können jederzeit kostenlos in der Trafik oder im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

In der Kunststoffhülle der E-Zigaretten stecken Lithium-Ionen-Batterien, die bei falscher Entsorgung über den Restmüll ein Brandrisiko darstellen. Durch das Pressen des Restmülls im Müllwagen und bei der Behandlung des Abfalls bei den Entsorgungsbetrieben können die Batterien beschädigt werden und Brände auslösen. Der Verband österreichischer Entsorgungsbetriebe bietet bereits ein Rücknahmesystem für alte Wegwerf-E-Zigaretten kostenlos an.

In Altstoffsammelzentren der Gemeinde können verbrauchte E-Zigaretten kostenlos abgegeben und so richtig entsorgt werden. Vielen ist nicht bewusst, dass Lithium-Ionen-Batterien auch in vielen anderen Gegenständen unseres Alltags stecken. In Radios, Fernbedienungen oder singenden Geschenkkarten und Spielzeug, das blinkt oder Geräusche macht, sind ebenfalls Batterien enthalten. Viel zu oft landen diese dann im Restmüll statt im Altstoffsammelzentrum, wenn sie kaputt sind. Dadurch gehen wertvolle Rohstoffe verloren! Und es ist auch gefährlich, denn die Geräte enthalten neben den Batterien auch gefährliche Inhaltsstoffe, die richtig behandelt werden müssen.



Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bruck an der Leitha



RENE
HOCHEGGER
0681/108 312 60

INTERNET & KABEL-TV PAKETE

JETZT BIS ZU
€150
BONUS
SICHERN

FIBER-KOMBI

50

50/5 MBit/s

€ 29,90

FIBER-KOMBI

100

100/10 MBit/s

€ 39,90

FIBER-KOMBI

150

150/15 MBit/s

€ 49,90

INKLUDIERTE SERVICELEISTUNGEN:

- ✓ **50 MBit/s** max. Download
- ✓ **inkl. Kabel-TV** mehr als 100 HD-TV Sender und Radioprogramme inklusive
- ✓ **unlimitiertes Datenvolumen**
- ✓ **1 dynamische IP-Adresse**
- ✓ **WLAN-Box**
- ✓ **Keine Servicepauschale**
- ✓ **Keine Herstellungskosten**
- ✓ **Optional: Festnetztelefonie über Kabel-TV inkl. Rufnummernmitnahme**

Paketpreis pro Monat (inkl. Ust.). Gültig nur bei Anmeldung bis 31.12.2024.

Bezahlte Anzeige



www.ewerk-neumarkt.at

Kombi-Pakete sind nur in den Gebieten verfügbar, in denen das E-Werk Neumarkt Kabel-TV oder Glasfaser aus technischen Gründen anbieten kann.

Geselligkeit beim Schmarageln

Seniorenbund St. Blasen vs. Pensionistenverein St. Lambrecht



Übergabe von Pokal und Schraube

Es war zwar ein Vergleichskampf der beiden Vereine (Seniorenbund St. Blasen gegen Pensionistenverein St. Lambrecht), aber in erster Linie ging es um die Geselligkeit und den Spaß am „Sport“. Wenn auch St. Lambrecht den Sieg Dank des Trainingsvorsprunges für sich entschied, war es ein freundschaftliches und nettes Zusammentreffen der älteren Generation. Die neu errichtete Schmaragelbahn war der Anlass für dieses Treffen, aber man hat beschlossen in Zukunft öfter gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen um in Kontakt zu bleiben und miteinander schöne Stunden zu erleben. **ASt**

Wandernde Pensionisten

„In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen Ich ein Wir.“



Nach zwei gemütlichen Hüttenaufenthalten gehts mit der Gondel zurück

Unter diesem Motto trifft sich einmal im Monat eine Gruppe wanderfreudiger Mitglieder des PVL, um in und um St. Lambrecht in geselliger Runde gemeinsam unterwegs zu sein. Durch die körperliche Ertüchtigung steigert sich das Wohlbefinden, man genießt die Schönheit der Natur, tauscht Erinnerungen aus und entdeckt beim Unterwegssein immer wieder schöne, verborgene Plätze unserer Heimat. Juni: 4-Seen-Runde im Naturpark Grebenzen, Juli: Grebenzenrunde (Panorama- und Pöllauerweg), August: Sunnseit'nweg zum Ranftner **RSt**

Drei Tage Obere Adria

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.

Die heurige Reise des Pensionistenvereines St. Lambrecht führte die Teilnehmer zu den Sehenswürdigkeiten der oberen Adria. Bei herrlichem Wetter und guter Laune gab es Stadtführungen in Palmanova, Triest und Piran sowie eine Bootsfahrt in Grado durch die Lagune zur Insel Barbon und zuletzt den

Besuch der weltberühmten und atemberaubenden Tropfsteinwelt, der „Adelsberger Grotte“ in Postojna. Die Unterbringung in Portoroz im Grandhotel war großartig und so kamen die Teilnehmer dieser Reise um viele wunderbare Eindrücke reicher wieder gut zu Hause an. **ASt**



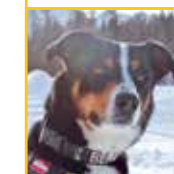
Gruppenfoto am Hauptplatz in Triest

BERGRETTUNG ST. LAMBRECHT

Berg Heil!

Wenn ich mich kurz vorstellen darf: Mein Name ist Rocky und ich bin ein 5 jähriger Appenzeller Sennenhund. Ich bin, seit ich 2 Monate alt war, ein Mitglied der Steirischen Lawinen- und Suchhundestaffel. Meine Ausbildung zum Lawinen- und Suchhund begann am ersten Tag, an dem ich zu meiner neuen Familie kam. Neben täglichen Kämpfen mit meinem Hundeführer Mex (was darf ich und was nicht), haben wir sofort mit dem Platztraining angefangen. Am Beginn stand die Unterordnung im Fokus, auch das Verbellern wurde trainiert. Später rückte das Suchtraining in den Vordergrund. In der Ausbildung musste ich das Suchen von Personen am Weg und auf einer Fläche erlernen, sowie das Auffinden verschütteter Personen in einer Lawine. Die Voraussetzung, um meine Prüfungen machen zu dürfen, war die erfolgreiche BHVT-Prüfung, die ich mit Auszeichnung bestand. Es folgten Sommer- und Winterprüfungen sowie der Test, ob ich hubschraubertauglich bin. Nach drei Jahren war ich ein fertiger Einsatzhund. Mex und ich trainierten im In- und Ausland weiter und machten noch einige Spezialkurse. Momentan bin ich ein CW-Hund, das bedeutet ich kann mit mehreren Hunden gleichzeitig auf einer Lawine suchen. Wir besuchen mindestens einmal im Monat eine Talschaftsübung (mehrere Hunde) im alpinen Gelände und üben täglich, um für den Ernstfall bereit zu sein.

*Bergsteigerische Grüße
Rocky und sein Mex*



ROCKY

KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.

Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.



Sind Sie gut vorbereitet?

- ❖ Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- ❖ Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- ❖ Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- ❖ Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- ❖ Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- ❖ Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, dass ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- ❖ Gas- oder Petroleumlampen
- ❖ Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- ❖ Kerzen und Zünder
- ❖ Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- ❖ Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- ❖ extra Decken zum zudecken und isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- ❖ Spiritus- oder Campingkocher
- ❖ Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- ❖ Batteriebetriebenes Radio
- ❖ Reservebatterien
- ❖ Autoradio funktioniert immer!
- ❖ Handy App - radio.at



Erfolgreiche Teilnehmer der Lambrecht Feuerwehren bei der GAB II



Kamerad:innen der eingesetzten Feuerwehren des KHD-Zuges 53 im Pölstal



St. Lambrecht üben bei der Abschnittsübung in Neumarkt den Ernstfall.

Ausbildung & Leistungsprüfungen

Ehrgeizige St. Lambrecht Florianis erbrachten tolle Leistungen.

„Die Aus- und Fortbildung rund um das Feuerwehrwesen ist wesentlich, um im Einsatzfall rasch und richtig handeln zu können. Daher ist es sehr erfreulich, dass sich die Kamerad:innen immer wieder Übungen/Prüfungen stellen, um ihre Fähigkeiten zu erweitern. Seitens des Kommandos wird die Bereitschaft gelobt, noch mehr Freizeit für die Sicherheit der Allgemeinheit zu investieren. So gab es mehre-

re erfolgreiche Teilnehmer beim Sanitätsleistungsbewerb der Bereiche MU und JU in Frojach, auch beim ersten Durchgang der diesjährigen Grundausbildung (GAB) im Mai in Krakau konnten die Florianis die Abschlussprüfung mit Erfolg ablegen. Weiters wurde noch an einer Katastrophen- sowie Abschnittsübung im Pölstal und in Neumarkt teilgenommen, um den Ernstfall zu beüben. SHas

KFZ TECHNIK GEROLD – DER KOMPLETTANBIETER RUND UMS AUTO

Als kompetenter Ansprechpartner für alle Anliegen rund ums Auto zeichnet sich KFZ Technik Gerold in St. Lambrecht bereits seit über 13 Jahren aus. Das Kundenangebot umfasst die vollständige Abwicklung aller Kundenaufträge mit vollster Kundenzufriedenheit als Vertragspartner von SUBARU, ISUZU und YAMAHA sowie als Werkstättenpartner von AUTOAUTO. Somit wird die fachgerechte Durchführung von Reparaturen aller Marken nach Herstellervorschrift garantiert. Zusätzlich werden Ersatzteile und Zubehör für alle Marken angeboten.

KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

Zusätzlich steht das modernst ausgestattete Karosserie- und Lackierzentrum für alle Marken zur Verfügung. Unabhängig ob es sich um einen kleinen Parkschaden, Beschädigungen an Kunststoffteilen, Unterbodenschutzversiegelung oder um größere Schäden handelt, es erfolgt für alle Marken die maßgeschneiderte Reparatur. Selbstverständlich wird die vollständige Abwicklung mit der Versicherung durchgeführt und Kundenersatzwagen stehen entsprechend bereit.

Ihr Automobil Spezialist

KFZ GEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2, 8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794, lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at



FAHRSPASS TRIFFT ABENTEUER.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN SUBARU CROSSTREK.



KFZ GEROLD

Lukas Gerold, Leitnersiedlung 2
8813 St. Lambrecht, 0664 41 15 794
lukas@kfz-gerold.at, www.kfz-gerold.at



SAFE8

SAFE8: Gemäß Garantiebedingungen. Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,7/100 km (WLTP). CO₂-Emissionen: 174 g/km.

WWW.SUBARU.AT



Abordnung der LJ St. Lambrecht

Neues von der Landjugend

Generationenbeete

Die Landjugend St. Lambrecht startete vor kurzem ein neues Projekt: Generationenbeete. Zusammen mit dem Betreuten Wohnen St. Lambrecht und dem Bildungscampus wurden Gemüse- und Kräuterbeete aufgestellt. Diese wurden von Mitgliedern der Landjugend für die Menschen des Betreuten Wohnen gebaut und anschließend von Kindern der Nachmittagsbetreuung kreativ gestaltet. Somit wurden für ein Projekt drei Altersgruppen zusammengefügt.

Abzeichen beim Bezirkstreffen

Beim Bezirkstreffen am 21. Juli wurde Elina Moser, Leiterin Stellvertreter der Landjugend St. Lambrecht das Bronzene Abzeichen verliehen, dass sie sich fleißig verdient hat durch regelmäßiges Erscheinen und Teilnehmen bei verschiedenen Wettbewerben und ähnlichem. Außerdem schaffte es die Landjugend auf den vierten Platz bei der allgemeinen Ortsgruppenwertung. **LJ St. Lambrecht** ■

Service rund um die Uhr!
0676/842562400

24^h

Zeiringer

www.wachernig.at

Bezahlte Anzeige

Spatenstich für das neue Rüsthaus

Die Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht erhält ein neues Rüsthaus. Damit die Florianis auch in Zukunft für Sicherheit sorgen können.

Am Freitag, dem 19. Juli wurde in St. Lambrecht der Spatenstich zum Bau eines neuen Rüsthauses für die Freiwillige Feuerwehr St. Lambrecht feierlich vollzogen. Zahlreiche Ehrengäste, allen voran in Vertretung des Landeshauptmannes unsere Landtagspräsidentin Manuela Khom, folgten der Einladung von Marktgemeinde und Feuerwehrkommando St. Lambrecht. Außerdem wurde die Veranstaltung auch von den Mitgliedern der Feuerwehr und Interessenten aus der Bevölkerung besucht.

Da das bestehende Feuerwehrhaus (erbaut 1950) nicht mehr zeitgemäß, die Bausubstanz zu alt und das Gebäude und Areal mittlerweile auch viel zu klein geworden ist, wurde im Jahre 2019 in Gesprächen über einen Neubau nachgedacht. Die ungünstige Lage im Ort bringt auch bei den Einsatzausrückungen einige Gefahren mit sich, berichtete HBI Ing. Christoph Gasteiner in seinem Überblick.

Viele Hürden und unzählige Verhandlungsrunden, aber auch die Pandemie mit all ihren Folgen und der Ungewissheit, galt es nun über vier Jahre lang zu meistern und auch die massive Teuerung ließ die Kosten dieses Projektes enorm steigen.

Nun sind alle Vorarbeiten abgeschlossen und das mittlerweile rund vier Mio. Euro schwere Bauvorhaben kann am dafür angekauften Grundstück gestartet werden. Ein Dank gilt allen Entscheidungsträgern, dass dieses Projekt nun positiv genehmigt worden ist und die notwendigen finanziellen Unterstützungsmittel flüssig gestellt wurden! Ein Meilenstein für die Sicherheit von St. Lambrecht wird hiermit bis zum Sommer 2025 umgesetzt.

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde immer wieder betont wie wichtig das Feuerwehrwesen ist und auch allen Kamerad:innen für deren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit gedankt.

Florianis in Feierlaune

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, heißt es im Volksmund ...

So war der Mai vollgepackt mit gutem Essen, Musik und bester Laune. Angefangen mit einem zünftigen Florianis Fröhlschoppenfest mit Feldmesse, Festakt und Fahrzeugsegnung des neuen Stützpunktfahrzeuges sowie den alljährlichen Schankwagen beim Standmarkt ging es weiter mit dem Fröh-



Segnung durch Abt Benedikt Plank

schoppen zu Fronleichnam mit Besuch aus dem Kreisverband Lippe und dem Musikzug Schiede Schwalenberg. „Wir sind glücklich und dankbar, dass unsere Feste immer gut besucht sind, sind dies doch wichtige Einnahmen für uns als Feuerwehr“, so Kommandant Gasteiner. **SHas** ■



„Urig & Echt“ beim Fröhlschoppen



Der symbolische Spatenstich des neuen Rüsthauses durch Vertreter:innen aus Politik, Feuerwehr und Gesellschaft.

Beinahe täglich zeigt sich derzeit auch wieder bei den vielen Unwetterkatastrophen, welche unverzichtbare Leistungen von den Feuerwehren erbracht werden.

Somit ist jeder eingesetzte Euro sehr gut investiertes Geld, um der Freiwilligen Feuerwehr eine moderne und zeitgemäße „Heimstätte“ errichten zu können, damit sie auch in Zukunft ihre ca. 50 Einsätze und 400 Tätigkeiten pro Jahr im 80 km² großen Löschgebiet und auch darüber hinaus bestens erledigen kann.

Nach dem symbolischen Akt des Spatenstiches und den abschließenden Worten des Bürgermeisters Mag. Fritz Sperl, fand der Abend einen gemütlichen Ausklang auf der Baustelle. **CGas** ■



Rund vier Millionen Euro wird das Bauvorhaben kosten.

Einmal Feuerwehrluft schnuppern

Feuerwehrtechnik hautnah erleben beim Vereineschnuppern 2024

Bei verschiedenen Stationen gab es für die Kids allerhand zu erleben und lernen. Einsatzfahrzeuge besichtigen, Equipment austesten, Feuer löschen, eine Löschleitung legen, die Hydraulischen Rettungsgeräte erforschen oder sich mit dem Teleskopklader in luftige Höhen be-

geben. „Natürlich hoffen wir, dass wir den einen oder die andere bald bei der Feuerwehrjugend begrüßen dürfen“, resümiert Jugendwart Jürgen Appeltauer, „der Tag soll aber vor allem Spaß machen und gleichzeitig den Kindern etwas über Sicherheit im Alltag beibringen.“ **SHas** ■



Ein lustiger Tag bei der Feuerwehr



Wasser marsch! Kids bei der Arbeit.

DIE FEUERWEHR INFORMIERT

KHD neu eingeteilt

In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen unsere neu zusammengesetzten Einheiten des Bezirkes Murau für den KHD Einsatz, also Katastrophenhilfsdienst, vorstellen.

Mit einem KHD Zug ist eine selbstständig handlungsfähige Einheit zusammengesetzt aus mehreren Feuerwehren, Fahrzeugen und Spezialkräften gemeint, welche im Großschadensfall im eigenen Bezirk aber vielmehr auch in anderen Bezirken des Landes Steiermark zum Einsatz gebracht werden kann. Je nach Aufgaben und Schadenslage können die Züge beliebig zusammengestellt oder adaptiert werden. Grundsätzlich sind nun aber folgende Züge vordefiniert:

Kommandozug: Beschäftigt sich mit Führungsaufgaben, also Organisatorisches und Koordination, Dokumentation, usw. **Löschzüge:** Kommen vorwiegend für große Brandeinsätze zum Einsatz, für eine vertretbare Aufteilung gibt es zwei dieser Züge **TLF-Zug:** Ist eine Einheit vorwiegend aus Tanklöschfahrzeugen (TLF), um z. B. Wassertransport in großen Mengen durchführen zu können **Technischer Zug:** Deckt eine Vielzahl an Aufgaben technischer Einsätze ab, beispielsweise Unwetter und Naturkatastrophen **Waldbrandzüge:** Unterstützen bei Waldbränden an vorderster Front mit Spezialausrüstung und speziell geschultem Personal **Versorgungszug:** Stellt die Versorgung sicher, sei es Betriebsstoffe, Gerätschaften, aber auch Verpflegung von Einsatzkräften

Die Feuerwehr St. Lambrecht wirkt vorrangig im technischen Zug mit und stellt dort zusätzlich auch das Zugskommando.



CHRISTOPH GASTEINER
0664/4963937

STANDES- BEWEGUNGEN

GEBURTEN

Magdalena Schaflechner 11. 4. 24
Eltern: Johannes & Christina Schaflechner

Severin Pristovnik 12. 4. 24
Eltern: Andreas & Thea Pristovnik

Leonie Moser 15. 4. 24
Eltern: Benjamin & Nadine Moser

Lena Leitner 28. 5. 24
Eltern: Albin & Monika Leitner

Moritz Traumüller 7. 6. 24
Eltern: Robert Traumüller & Katja Hobelleitner

Josefina Kalcher 18. 6. 24
Eltern: Michael & Mathea Kalcher

Franziska Wallner 18. 8. 24
Eltern: Philipp & Angelika Wallner

STERBEFÄLLE

Willibald Groicher (87)
† 27. 5. 24

Alois Brunner (84)
† 21. 6. 24

Hubert Wurmbauer (75)
† 29. 6. 24

Manfred Umgeher (81)
† 10. 7. 24

Theresia Groicher (87)
† 16. 7. 24

Johanna Umundum (66)
† 12. 8. 24

Angelika Koletnik (83)
† 27. 8. 24

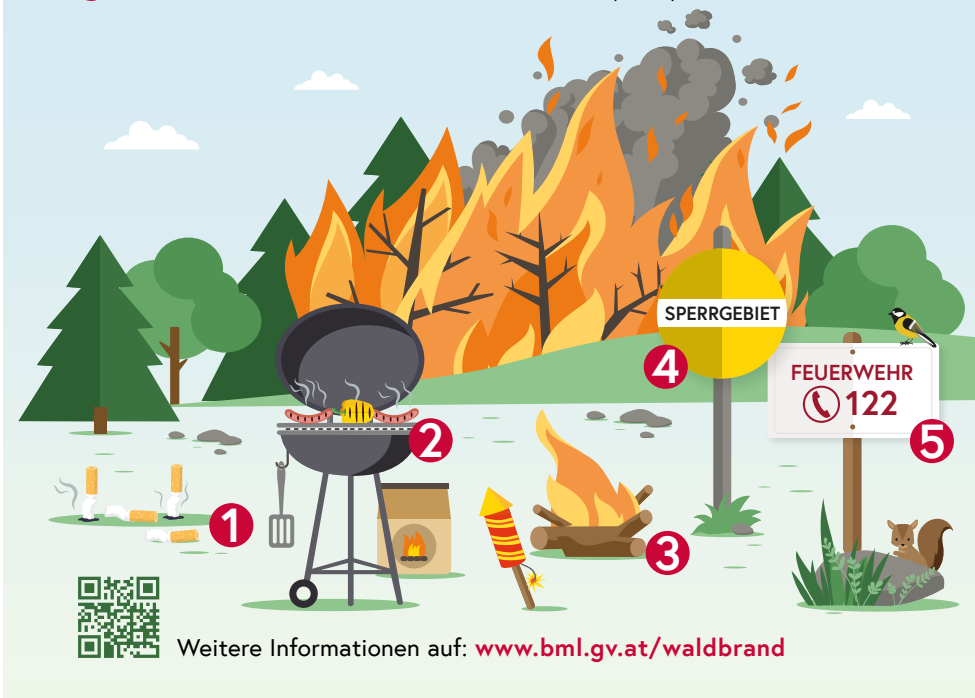
Emilie Pirker (95)
† 1. 9. 24

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Lambrecht, 8813 St. Lambrecht, Hauptstraße 12. Tel.: 03585/2344-0, Fax: 03585/2344-82, e-Mail: gde@st-lambrecht.gv.at. **Redaktion:** Edith Gusterer, David Knapp, Mag. Marie-Christine Romirer, Heidi Steiner. **Mitarbeiter:** Benedikt Baumgartner, Claudia Brachmayer, Dr. Uschi Deutz, Erwin Ebner, Michaela Erlacher, Ing. Christoph Gasteiner, Stefanie Gugganig, Sabrina Hasler, Mag. Gernot Hilberger, Harald Hilberger, Rene Hochegger, Michael Hölbling, Lisa Hölzl, Jaqueline Jakobsch, Christian Legat, Maria Luise Mürzl, Dr. Birgit Murer-Weilharter, Anja Paulitsch, Irene Perchthaler, Bakk. rer. nat. Hans Plöschberger, P. Gerwig Romirer, Ing. Manfred Schaffer, Madleine Scheriau, Mag. Fritz Sperl, Mag. Patricia Tupy. **Lektorat:** Mag. Patricia Tupy. **Verlagspostamt:** 8850 Murau. **Erscheinungsort:** St. Lambrecht. **Layout, Grafik:** Claudia Koschak. **Produktion:** Druckhaus Thalerhof. **Blattlinie:** Berichte und Informationen über den Alltag in der Marktgemeinde St. Lambrecht.

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

8 von 10 Waldbränden von Menschen verursacht! So verhalten Sie sich richtig:

- 1 Im Wald nicht rauchen.
- 2 Kein Feuer im Wald entzünden.
- 3 Vorsicht beim Umgang mit Brauchtumsfeuern und Feuerwerk.
- 4 Verbote bei Waldbrandgefahr beachten.
- 5 Waldbrände sofort der Feuerwehr (122) melden.



Weitere Informationen auf: www.bml.gv.at/waldbrand

ILLUSTRATION © BML/ZENZ

Richtige Entsorgung Buchsbaum mit Buchsbaumzünsler

Beim Buchsbaumzünsler handelt es sich um einen Kleinschmetterling, welcher aus Ostasien eingeschleppt wurde, sich seither in ganz Europa ausbreitet und zu enormen Schäden an Buchs führt. Das Schadbild wird durch die blattfressenden Schmetterlingsraupen verursacht, welche sich vorwiegend im Inneren des Buchsbaumes aufhalten und vor allem zu Befallsbeginn übersehen werden. Bei fortschreitender Fraßtätigkeit verfärben sich die Buchsbäume hellbeige, sodass auch der Befall ersichtlich wird.



Raupe des Buchsbaumzünslers auf einem Buchsbaumzweig

Sollten befallenen Buchsbäume vorliegen, so dürfen diese NICHT über die Biotonne oder über die Gemeinde-Grünschnittsammelstellen entsorgt werden. Diese müssen ausnahmslos, in Plastiksäcken verpackt und zugebunden, zum Altstoffsammelzentrum des AWV Murau in Teufenbach-Katsch gebracht werden. Anschließend werden die befallenen Sträucher einer thermischen Verwertung zugeführt. Nur so kann die weitere Verbreitung der Schädlinge verhindert werden. RHoc/AWV

ÄRZTEBEREIT- SCHAFTSDIENST

AUSKUNFT über offene Ordinationen am Wochenende: www.ordinationen.st

URLAUB
Dr. Murer-Weilharter:
Fortbildung 18. 10. & 28.-29. 11.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gesundheitstelefon 1450

Rettungstransport 14844
Notarzt 144

Sollte Ihnen nicht weitergeholfen werden können oder Sie keinen Arzt erreichen, stehen die Ambulanzen der umliegenden Krankenhäuser zur Verfügung.

LKH STOLZALPE:
Orthopädische Ambulanz:
03532/2424-0 (tgl. 0-24 Uhr)

Kinderambulanz:
03532-2424-5292 (tgl. 0-24 Uhr)

Interne Ambulanz:
03532-2424-0 (7-19 Uhr von Montag bis Freitag, auch wenn es sich um einen Feiertag handelt)

KH Friesach: Interne Abteilung, Chir. Abteilung und Unfallchirurgische Abteilung **04268-2691-0**

KH der BHB St. Veit: Interne Abteilung, Chir. Abteilung, Gynäkologische Abteilung **04212-499-0**

LKH Judenburg: Chir. Abteilung, Unfallchir. Abteilung, Gynäkologische Abteilung **03572-82560-0**

LKH Knittelfeld: Interne Abteilung, Neurologische Abteilung **03512-707-0**

Servicenummer der Österr. Apothekenkammer: 1455
Unter dieser Kurznummer gibt es zum Ortstarif Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke sowie Antworten auf pharmazeutische Fragen.

Änderungen vorbehalten.

GEMEINDE: TERMINE & AKTUELLES



SITZUNGEN DES GEMEINDERATES:
Donnerstag, 10. Oktober, 14. November & 12. Dezember, 18.30 Uhr, Sitzungssaal der Marktgemeinde.
Bei Bedarf können zusätzliche Gemeinderatssitzungen einberufen werden. Bei eventuellen Terminkollisionen können einzelne Sitzungstermine auch verschoben werden. Die Gemeinderatssitzungen werden fristgerecht öffentlich kundgemacht.

SPRECHSTUNDE BÜRGERMEISTER:
Donnerstags, 16 bis 17 Uhr, Voranmeldung: 03585/2344

MÜTTERBERATUNG, ELTERNBERATUNG:
Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 15.30 Uhr, Alexanderhof neben dem Kindergarten.

SPRECHTAGE Pensionsversicherung der Arbeiter:
Termine für Beratungen sind telefonisch anzumelden: 05 0303 34170

SPRECHSTUNDEN ÖFFENTLICHER NOTAR:
Donnerstag, 12. September, 10. Oktober & 14. November, 15 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Voranmeldung erforderlich: Tel.: 03584/2353, office@notar-pail.at oder beim Marktgemeindeamt St. Lambrecht Tel.: 03585/2344 (Fr. Brachmayer)

RESTSTOFFE:
Müllabfuhr:
St. Lambrecht: Freitag, 27. September, 25. Oktober, 22. November & 20. Dezember
St. Blasen: Freitag, 13. September, 11. Oktober, 8. November & 6. Dezember
Abfuhr „Gelber Sack“: St. Lambrecht & St. Blasen:
Dienstag, 24. September, 5. November & 17. Dezember

Sondermüll- und Elektronikschrottnahme: Freitags, 13 bis 15 Uhr, Bauhof St. Lambrecht
Abgabe von Schlachtabfällen: Das Einbringen der Schlachtabfälle in die normale Schlachtmülltonne und rote Tonne bei der Kläranlage ist nur mehr unter Aufsicht möglich! Abgabezeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 10 Uhr. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem Klärwärter unter Tel.: 0664/5221999 ist erforderlich. Das Ablagern von Schlachtabfällen bei der Kläranlage ist strengstens verboten!
Altkleidersammlung: Freier Zugang zu den Sammelcontainern, Bauhof
Sperrmüllabfuhr: Freitag, 20. September & 25. Oktober, 7 bis 15 Uhr, Parkplatz Pabstin

Zusätzliche Tage für Sperrmüllabgabe am Bauhof:
Freitag, 31. März, 28. April, 25. August & 22. September, 12 bis 16 Uhr
Diese Tage sollen dazu dienen, die Sperrmüllabfuhr an den o.a. Hauptterminen zu entlasten. Nutzen Sie diese Termine nur, wenn Sie zu den Hauptterminen keine Zeit haben oder eine längere Lagerung des Sperrmülls nicht möglich ist.

Bauschutt-Aannahme: Keine Anlieferung mehr möglich!
Silofolienabfuhr: Silofolien können zu Betriebszeiten direkt in Frojach-Katsch (AWV) angeliefert werden.

KOSTENLOSE BAUBERATUNG:
Bei Neu-, Zu-, und Umbauten kann die Bauberatung der Marktgemeinde St. Lambrecht in Anspruch genommen werden. Mit diesem Beratungsangebot möchten wir den Bauwerbern helfen, ein Vorhaben so vorzubereiten, dass eine problemlose und rasche Baubewilligung möglich ist. Bezüglich Terminkoordination wenden Sie sich bitte an das Marktgemeindeamt, VB Erwin Ebner, Tel.: 03585/2344-22.

**REDAKTIONS-
SCHLUSS**

**für die 3. Ausgabe
2024 ist am
8. November**



18. Oktober, 19.30
QUARTETT
POTZMANN/FRUHWIRTH
 Kaisersaal



7. Dezember, 20.00
WUNSCHKONZERT
MV ST. BLASEN
 Kultursaal St. Blasen

Termine



SEPTEMBER

21. 9., 16.00
 WSV Heimspiel gegen Oberzeiring
21. 9., 19.30
 Konzert mit Brass di Lovers, Kultursaal St. Blasen
29. 9., 14.00-20.00
 Swinging Lambertini - Tag der Chöre, Benediktinerstift

OKTOBER

2.-4. 10.
 Denkwerkstatt St. Lambrecht, Kaisersaal, Stift St. Lambrecht
4. 10., 8.00-16.00 & 5. 10., 8.00-12.00
 Feuerlöscher-Überprüfung. Rüsthaus FF St. Lambrecht
5. 10., 12.00
 Fetzenmarkt, Speis und Trank vor 12.00, Veranstaltungshalle, Pabstin
5. 10., 15.00
 WSV Heimspiel gegen Kraubath
6. 10., 10.15
 Fest für Alle, Markt & Stiftshof
7.-11. 10.
 Domenico Gartenwoche, Stiftsgarten, Schule des Daseins

16. 10., 18.00
 Podiumsdiskussion mit Hannes Androsch und Max Lercher, Kaisersaal
18. 10., 19.30
 Quartett Potzmann/Fruhwrth, Kaisersaal
19. 10., 15.00
 WSV Heimspiel gegen Neumarkt II

NOVEMBER

15. 11., 15.15
 Narrenwecken, Marktplatz anschließend im Gartensaal
15. 11., 19.30
 Schrammelbach, Kaisersaal

21. 11., 10.30
 Stampf klatsch fantastisch, Turnsaal Schulzentrum
30. 11., 14.00-18.00
 Adventmarkt - 100 Jahre Caritas Steiermark, Pfliegewohnhaus & Tageszentrum
30. 11., 19.00
 Adventsingen & Adventkranzweihe, Fialiarkirche St. Blasen

DEZEMBER

7. 12., 20.00
 Wunschkonzert MV St. Blasen, Kultursaal St. Blasen

FETZEN-MARKT



Gemischter Chor St. Lambrecht

5. Oktober, 12.00
FETZENMARKT
 vor 12.00:
 Speis und Trank
 Veranstaltungshalle, Pabstin

FEST FÜR ALLE

6. Oktober, 10.15
FEST FÜR ALLE

- Segnung der Erntekrone im Markt
- Prozession in die Stiftskirche: Kinder und ihre geschmückten Tretraktoren herzlich willkommen
- Festmesse
- Programm im Stiftshof: Kirchenführungen, buntes Kinder-Erlebnisprogramm, Jugendprogramm im JUX, Schätzspiel und unterschiedliche Beiträge auf der großen Bühne



kk

CHÖRIG

Pöllauer Sängerrunde



29. September, 14.00-20.00
SWINGING LAMBERTINI
 Das Chorfestival im Benediktinerstift - die klingenden Stunden der Chöre. Mit dabei: Da 8-Gsong, Frauenchor Ron Rosental, Gemischter Chor St. Lambrecht, Jugendchor Li Voice Trieben, Männergesangsverein Dellach, Männergesangsverein Stadl an der Mur, Sängerrunde Pöllau.

Weitere Informationen zu allen Terminen erhalten Sie im Tourismusbüro unter 03585/2345